

Andreas Grün ist neuer Bezirksgruppenvorsitzender



Am 5. Juni 2008 fand eine außerordentliche Delegiertenkonferenz unserer Bezirksgruppe statt, um einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Unser bisheriger langjähriger Vorsitzender Harald Dobrindt tritt im Oktober dieses Jahres nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand. Da er bereits Mitte Juni seinen letzten Dienst verrichten wird, war ihm daran gelegen, sein Amt in unserer Bezirksgruppe rechtzeitig einem Nachfolger zu übergeben.

28 Delegierten aus allen Kreisgruppen hatten sich am Morgen des 5. Juni im Bürgerhaus in Wettenberg-Wißmar versammelt. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes, den Harald Dobrindt zum letzten Mal abgab, stand auch eine Nachbereitung der vor wenigen Tagen durchgeführten Personalratswahl auf der Tagesordnung und Landesbezirksvorsitzender Jörg Bruchmüller hatte sein Erscheinen angekündigt, um einen gewerkschaftspolitischen Bericht abzugeben.

Zur Auflockerung des Veranstaltungsablaufs zeigte der Bezirksgruppenvorstand den Anwesenden nach der Eröffnung der Veranstaltung einen von der Jungen Gruppe in der hessischen GdP hergestellten Film, der zu Werbezwecken insbesondere bei unseren Berufsanfängern vorgeführt wird und in ansprechender Weise die Ziele der GdP und ihre vielfältigen Leistungen für die Mitglieder beschreibt.



In der Nachbereitung der Personalratswahl 2008 konnte zunächst mit Freude festgestellt werden, dass die GdP Mittelhessen 75,1 % der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen konnte und wie in der vorhergehenden Amtszeit wieder 10 der 13 zu besetzenden Plätze im Personalrat des PP Mittelhessen erringen konnte. Stark verbesserungsbedürftig ist die Wahlbeteiligung, die zwar mit 64,6 % nicht so ganz schlecht ist. Dennoch ist noch bei vielen Beschäftigten das Bewusstsein zu schärfen, dass mit einer hohen Wahlbeteiligung die Durchsetzungsfähigkeit des Personalrates gegenüber dem Arbeitgeber nur gestärkt werden kann. Harald Dobrindt dankte allen Kolleginnen und Kollegen in der GdP, die durch ihre Mitarbeit zu dem guten Wahlergebnis

beigetragen haben. Besonders würdigte er die Arbeit des Wahlvorstandes unter dem Vorsitz von Lothar Luzius und das beispielhafte Engagement von Sonja Schneider.

Seinen letzten Rechenschaftsbericht als Bezirksgruppenvorsitzender nutzte Harald Dobrindt, um noch einmal einige besondere Schwerpunkte in der mittelhessischen Gewerkschaftsarbeit unter seinem Vorsitz herauszustellen. Da stand in der Anfangszeit die öffentliche Kritik an dem desolaten Fahrzeugbestand der Polizei, die im Ergebnis die Landesregierung bewog, eine deutliche Verbesserung einzuleiten. Der Wegfall der Kfz-Werkstätten bei der Polizei mit ihren unmittelbaren Auswirkungen auf den Dienstbetrieb war ein weiterer Kritikpunkt der GdP und wirkt bis heute noch nach. Die Einrichtung der Wachpolizei wurde zunächst kritisch von der GdP begleitet, fand aber nach ihrer Etablierung die volle Akzeptanz und Unterstützung. Von Mittelhessen ging z.B. eine gewerkschaftliche Initiative aus, um Versorgungsfragen der Wachpolizei zu klären.



Durch eine Mitgliederbefragung stellte die GdP Mittelhessen die Basismeinung zur Neuorganisation fest und übergab das Ergebnis dem Polizeipräsidenten.

Die Vollendung der Zweigeteilten Laufbahn in der hessischen Polizei war auch in Mittelhessen ein großes Ereignis, das auf die langjährigen Bemühungen der GdP zurückzuführen war.

Mit einer umfassenden Information wurden die mittelhessischen Mitglieder des Hessischen Landtages auf die unzureichende und unausgewogene Personalausstattung der Polizei hingewiesen, was schließlich in einer ersten Rate zur einer Verstärkung des PP Mittelhessen um 96 Stellen führte. Die zahlreichen Demonstrationen gegen Sparmaßnahmen und Sozialabbau durch die CDU-geführte Landesregierung, aber auch erfreuliche Ereignisse wie die Einsatzbetreuung der GdP bei der Fußball-Weltmeisterschaft und die Feier der Bezirksgruppe zu ihrem 25jährigen Jubiläum fanden nochmals Erwähnung im Bericht des Vorsitzenden. Die positive Resonanz der Bevölkerung auf die von der GdP Ende vergangenen Jahres durchgeführte Postkarten-Aktion zur Sicherheitslage in Hessen nach der Schließung von Polizeidienststellen und die wiederholten guten Ergebnisse für die GdP bei Personalratswahlen, aber auch die verschiedensten gewerkschaftsinternen Aktivitäten waren in der Bewertung des scheidenden Vorsitzenden eine befriedigende Betätigung. O-Ton Harald Dobrindt: "Aus meiner Sicht waren es bewegte Zeiten, aber wir haben auch Etwas bewegt. Oftmals war es schwer, aber die Richtung stimmte!"

Nach einem eindringlichen Appell an alle Kolleginnen und Kollegen, in der GdP mitzuarbeiten, dabei die jungen Leute einzubinden und mit Aufgaben zu betrauen sowie die Solidargemeinschaft in der Polizei herauszustellen, schloss Harald mit dem Resümee: „Die Arbeit hat mir Spaß gemacht!“ Mit einem herzlichen Dank an seine Mitstreiter in der Bezirksgruppe Mittelhessen und dem alten Bergmannsgruß „Glück auf!“ beendete Harald Dobrindt nicht ganz emotionslos seinen Bericht.

Im Kassenbericht konnte Konrad Jänicke eine ausgeglichene Finanzlage der Bezirksgruppe konstatieren und Kassenprüfer Harald Nau bestätigte nach einer Prüfung am 3. Juni 2008 eine einwandfreie Kassenführung.

Nachdem einige Nachfragen zu den vorgetragenen Berichten beantwortet waren, konnte dem Bezirksgruppenvorstand Entlastung erteilt werden, die einstimmig ausfiel. Harald Dobrindt erklärte nun formal seinen Rücktritt vom Amt des Bezirksgruppenvorsitzenden und damit war der Weg frei für die Wahl eines neuen Vorsitzenden des Bezirksgruppenvorstandes. Im Vorfeld hatte der Bezirksgruppenvorstand bereits Meinungsbildung bei den Kreisgruppen betrieben und präsentierte nun seinen Vorschlag für die Nachfolge: Andreas Grün, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Gießen-Wetzlar und als Mitglied der Redaktion des POLIZEIREPORT MITTELHESSEN bereits in die Vorstandsarbeit der BG Mittelhessen

eingebunden. Aus dem Plenum kamen keine weiteren Vorschläge und gegen eine offene Abstimmung bestanden auch keine Bedenken.

Georg Otto gab für die Mandatsprüfungskommission die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten bekannt und so konnte die Wahl vollzogen werden.

Das Wahlergebnis bestätigte eine in Mittelhessen bereits gefestigte Tradition, nämlich dass aufgrund guter Vorbereitungen der zu wählende Vorsitzende eine einhellige Zustimmung der Delegierten erwarten kann. Andreas Grün, der 47jährige POK, der auf der Polizeistation Grünberg seinen Dienst versieht, wurde einstimmig zum Vorsitzenden der Bezirksgruppe Mittelhessen gewählt.

Holger Schmidt, Vorsitzender der größten Kreisgruppe in Mittelhessen, würdigte unter langem Beifall der Delegierten die von Harald Dobrindt geleistete Arbeit und bezog in den Dank auch die verständnisvolle Ehefrau mit ein.

Dem neuen Vorsitzenden Andreas Grün galt ebenfalls sein herzlicher Gruß und der Wunsch auf weitere gute Zusammenarbeit.



Ein zweiter Filmbeitrag wiederholte noch einmal die Fernseh-Berichterstattungen des Hessischen Rundfunks über Warnstreiks und Protestdemos der DGB-Gewerkschaften gegen die Lohn- und Sozialpolitik der Landesregierung sowie über die Postkartenaktion der GdP und die verordnete Reaktion der Polizeipräsidenten und schließlich über die Einkommensregelungen im öffentlichen Dienst nach Austritt Hessens aus der Tarifgemeinschaft der Länder.

Jörg Bruchmüller vertiefte mit einer chronologischen Darstellung der Hintergründe von Aktionen der GdP und Reaktionen der Landesregierung die politischen Zusammenhänge, die zu dem Wahlergebnis vom 27. Januar 2008 führten. Dabei sparte er auch nicht mit Kritik in den eigenen Reihen, wo noch mehr Beteiligung zu noch mehr Wirkung hätte führen können. Kritik ernteten aber auch die konkurrierenden Berufsvertretungen, die sich entweder total zurück gehalten haben oder sogar gemeinsame Sache mit der Landesregierung machten wie der Beamtenbund Hessen bei der eigenmächtigen Absprache von Einkommensregelungen – „Danke, mein Lieber!“

Über das Ergebnis der Personalratswahl 2008 für die GdP freute sich auch Jörg Bruchmüller, wenngleich der Rückgang der Wahlbeteiligung landesweit um etwa 10 Prozent zu ernster Sorge Anlass gibt.

Zum aktuellen Ergebnis der Tarifverhandlungen in Hessen berichtete er, dass es im Ergebnis einen Lückenschluss zu den Vereinbarungen der Tarifgemeinschaft der Länder darstellt, wobei für die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung auf die Beamten noch der Hessische Landtag beschließen muss.



Abschließend appellierte Jörg Bruchmüller an die anwesenden Delegierten und Funktionsträger in den Kreis- und der Bezirksgruppe, die Informationen an der Basis noch zu verstärken und Überzeugungsarbeit vor Ort zu leisten, um zu vermitteln, dass es immer die GdP war, die die Erfolge erreicht hat.

Der GdP-Landesbezirksvorsitzende sparte zum Schluss nicht mit Lob an die Bezirksgruppe Mittelhessen, die bei gewerkschaftlichen Aktionen immer besonders präsent war und damit ihre

hervorragende Teamfähigkeit unter Beweis stellte. Der besondere Dank ging nochmals an Harald Dobrindt in Form eines Blumenstraußes, eines Weinpräses und als Gemeinschaftsgeschenk der Kreisgruppen, der Bezirksgruppe und des Landesbezirks ein Reisegutschein. Andreas Grün beglückwünschte er zu seiner einstimmigen Wahl und betonte, ihn bereits kennen gelernt zu haben als ein zwar nicht bequemer, aber konstruktiver Kollege, mit dem es Spaß mache, zusammen zu arbeiten.



In seiner Antrittsrede am Ende der Konferenz bedankte sich Andreas Grün für das entgegen gebrachte Vertrauen und stellte seine Vorstellungen über die Fortsetzung der erfolgreichen Gewerkschaftsarbeit dar. Schwerpunkte bildeten dabei die Forderungen, die bisher noch nicht durchgesetzt werden konnten. Dabei müsse auch auf die Behördenleiter und Vorgesetzten eingewirkt werden, um sie zu vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der GdP und dem Personalrat zu bewegen. Eine Verbesserung der gewerkschaftlichen Kommunikation müsse dabei ein Gegengewicht zur behördlichen Informationspolitik darstellen. Auch er appellierte zum Zusammenrücken der Kolleginnen und Kollegen und beendete damit die 19. Delegiertenkonferenz der Bezirksgruppe Mittelhessen.

